

PROGRAMM

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 17:00 Uhr

Großer Festsaal der Universität Wien
Universitätsring 1, 1010 Wien

Begrüßung

O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Heinz W. Engl
(Rektor der Universität Wien)

Einleitende Worte

Univ.-Prof. Dr. Paul Oberhammer
(Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät)

Antrittsvorlesung

Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Holzleithner

DIMENSIONEN DES POLITISCHEN

Antrittsvorlesung

Univ.-Prof. Dr. Clemens Jabloner

DER SACHVERHALT IM RECHT

Antrittsvorlesung

Univ.-Prof. Dr. Alexander Somek

ZWEI WELTEN DER RECHTSLEHRE UND DIE PHILOSOPHIE DES RECHTS

Kleiner Empfang

Treppenfrier Zugang:
Rechter Seiteneingang, Lift 1. Stock
U. A. w. g.: astrid.mayer@univie.ac.at

UNIVERSITÄT WIEN • Universitätsring 1 • 1010 Wien • T +43-1-4277-0 • www.univie.ac.at

ANTRITTSVORLESUNGEN DER RECHTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

3. Dezember 2015



Elisabeth Holzleithner

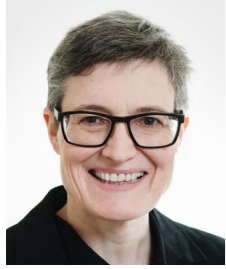
Professorin für Rechtsphilosophie
und Legal Gender Studies
Dimensionen des Politischen

Clemens Jabloner

Professor für Rechtstheorie
Der Sachverhalt im Recht

Alexander Somek

Professur für Rechtsphilosophie
und Methodenlehre
Zwei Welten der Rechtslehre
und die Philosophie des Rechts



ELISABETH HOLZLEITHNER

geboren 1970 ist seit Oktober 2014 Professorin für Rechtsphilosophie und Legal Gender Studies an der Universität Wien, Vorständin des Instituts für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht. Habilitation 2011 über „Dimensionen gleicher Freiheit. Recht und Politik zwischen Toleranz und Multikulturalismus“. Vizestudienprogrammleiterin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Gastprofessuren an den Universitäten Graz (2001/02) und Zürich (2006/07). 2001 Gabriele Possanner-Förderpreis des Wissenschaftsministeriums. Mitglied im Antisexismusbeirat des Österreichischen Werberates. Mitherausgeberin der „Zeitschrift für Menschenrechte“.

Forschungsschwerpunkte:

Politische Philosophie; Legal Gender & Queer Studies; Recht, Literatur und (Populär-)Kultur.



CLEMENS JABLONER

geboren 1948 ist seit September 2014 Professor für Rechtstheorie – „Hans Kelsen Professur“ – an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. 1978–1989 BKA-Verfassungsdienst. 1988 Habilitation an der Univ. Wien. 1989–1991 Leiter der Dienstrechtsektion des BKA. Seit 1991 Geschäftsführer des Hans Kelsen-Instituts. 1991 Vizepäsident, 1993–2013 Präsident des Verwaltungsgerichtshofs. 1998–2003 Vorsitzender der Historikerkommission der Republik Österreich. 2006 Verleihung des Ehrendoktorats der Univ. Salzburg. Seit 2008 Vorsitzender des Kunstrückgabebeirats. 2009 Ehrenmitglied der historisch-philosophischen Klasse der ÖAW.

Forschungsschwerpunkte:

Rechtstheorie, insbesondere Wiener Schule des kritischen Rechtspositivismus; Juristische Methodenlehre; Verfassungs- und Verwaltungsrecht.



ALEXANDER SOMEK

geboren 1961 ist seit August 2015 Professor für Rechtsphilosophie an der Universität Wien. Zuvor Charles E. Floete Chair in Law am College of Law der University of Iowa. 2013 Visiting Professor an der London School of Economics und 2012–2013 an der Princeton University. 2007–2008 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Habilitationen in Wien für Rechtsphilosophie (1992) und Verfassungsrecht (2001).

Forschungsschwerpunkte:

Theorie und Philosophie des Rechts, Europarecht, Transformationen des Konstitutionalismus und des Völkerrechts.
